

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 75.

Sonnabend, den 16. März.

1839.

Mittheilungen aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 6. u. am 13. März 1839.

Der erste Gegenstand der Verhandlungen in der Plenarsitzung am 6. März war eine vom Magistrat den Stadtverordneten zu deren gutachtlichen Erklärung mitgetheilte Vorstellung des Herrn Stadtraths D. Härtel, worin selbiger sein bereits im Jahre 1836 angebrachtes Gesuch um seine Entlassung aus dem Rathscollégio erneuerte. Die Gründe, aus welchen man damals Bedenken getragen hat, auf jenes Gesuch einzugehen, sind in der Mittheilung über die betreffenden Plenarverhandlungen am 26. August desselben Jahres (Leipziger Tageblatt Jahrgang 1836 Nr. 303) speciell angegeben worden; dagegen werden die Motiven des gegenwärtig erneuerten Gesuchs nach erfolgter definitiver Entscheidung über letzteres mitgetheilt werden.

Nach Berathung einer den innern Geschäftsgang der Stadtverordneten betührenden Sache brachte der Vorsteher die Eingabe einer hiesigen Beamtenwitwe zum Vortrage, worin selbige um die Intercession der Stadtverordneten wegen einer von ihr gesuchten alljährlichen Unterstützung bat. In Gemäßheit der in §. 115 aa. der allgemeinen Städteordnung für dergleichen Fälle gegebenen Vorschrift beschloffen die Stadtverordneten, die Bittstellerin mit ihrem Gesuche von sich ab- und an die Behörde zu verweisen.

In der am 13. März stattgefundenen Plenarsitzung wurden bei dem üblichen Vortrage aus der Registrande zwei von den neueingegangenen Gegenständen zuvörderst der betreffenden Deputation zur Begutachtung überwiesen. In einem demnächst vorgetragenen Schreiben machte der Magistrat den Stadtverordneten die erfreuliche Mittheilung, daß der verstorbene Herr Oberhofgerichtsrath und Proconsul, Ritter D. Heinrich Blümner in seinem neuerlich eröffneten letztwilligen Verfügungen durch eine Reihe Legate sein bleibendes Andenken namentlich in unserer Stadt begründet habe.

Derselbe habe nämlich

4000 Thlr. der Armenanstalt, dann seine seit Bartholomäi 1831 unerhobene Rathspension mit

500 Thlr. dem Theaterpensionsfonds und das residuum zu gleichen Theilen mit

4088 Thlr. 3 Gr. 3 Pf. der Armenschule und

4088 Thlr. 3 Gr. 3 Pf. der Rathsfreischule,

ferner:

500 Thlr. der Augenheilkunst,

500 Thlr. dem Laubstummelinstitute,

300 Thlr. der Stadtbibliothek,

100 Thlr. dem Unterbibliothekar,

100 Thlr. dem Observator,

übrigens der Stadtbibliothek auch seine reichhaltige Büchersammlung mit Ausnahme der Doubletten und einiger andern vorbehaltenen

Werke legirt. Zugleich bemerkte der Magistrat, wie er nicht ermangeln werde, im Namen der Stadt Leipzig diese Beweise der edlen und gemeinnützigen Gesinnungen des Verstorbenen dankbar öffentlich anzuerkennen. Seiten der Stadtverordneten sprach sich eine gleiche dankbare Anerkennung einhellig aus.

In der hohen Verordnung, die dießjährige Feier des Reformationsfestes betreffend, vom 30. Januar 1839 ist die Bestimmung enthalten, daß die Einführung der Kirchenreformation in hiesigen Landen mit dem dießjährigen Reformationsfeste in Verbindung gebracht werden soll; wenn aber nichts desto weniger an einem Orte des Landes, wo sichere historische Nachrichten darüber vorhanden sind, an welchem Sonn- oder Festtage des Jahr. 1539 daselbst der erste evangelische Gottesdienst gehalten worden ist, der Wunsch sich aussprechen sollte, deshalb an diesem Tage gedachtes Ereigniß durch ein besonderes kirchliches Localfest zu feiern; so soll darüber Bericht erstattet werden. In dieser Beziehung eröffnete nun der Magistrat den Stadtverordneten in einem demselben vorgetragenen Communicat, daß, da bekanntlich die Einführung der Kirchenreformation schon seit zwei Jahrhunderten in Leipzig am 1. Pfingstfeiertage gleichmäßig gefeiert worden sei, indem man diesen Tag, den historischen Nachrichten zu Folge, als Einführungstag zu betrachten habe, der Stadtrath für angemessen halte, daß auch dießmal diese Feier am ersten Pfingstfeiertage erfolge. Deshalb und in Folge obiger Verordnung wurden die Stadtverordneten befragt:

ob in hiesiger Gemeinde der Wunsch sich ausspreche, daß die Einführung der Kirchenreformation in Leipzig durch ein besonderes kirchliches Localfest gefeiert werde?

Für den Bejahungsfall vorstehender Frage aber wünschte der Magistrat im Voraus die Zustimmung der Stadtverordneten zu dem Aufwande, welcher durch eine dem Armendirectorium zu übertragende Verabreichung einer außerordentlichen Spende an die Armen und etwa durch die Festfeierlichkeit erwachsen könnte. Hiermit brachte der Vorsteher den Vortrag einer vom Bürgervereine und von mehreren andern Vereinen hiesiger Stadt unterzeichneten Eingabe an die Stadtverordneten in Verbindung, worin den letzteren die aufrichtige Theilnahme jener Vereine an der Feier des gedachten Festes zu erkennen gegeben wurde. Bei der hierauf folgenden Berathung wurde nicht nur die obgedachte Anfrage des Magistrats von dem Pleno der Stadtverordneten einstimmig und lebhaft bejaht, sondern auch einmüthig der Wunsch ausgesprochen, daß mit Rücksicht auf die hohe Wichtigkeit des mehrerwähnten Festes, namentlich für die jetzige Zeit, dasselbe möglichst solenn gefeiert werden möchte. Zugleich ertheilte das Collegium in der Ueberzeugung, daß dieß der Wunsch der ganzen hiesigen Bürgerschaft sei, zur Verausgabung des dießfalligen Aufwandes im Voraus einhellig seine Zustimmung.







**W ö c h n e r.**

Herr M. Simon und Herr M. Meißner.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
„Lobet den Herrn in seinem Heiligthum etc.“, von Schicht.  
„Anbetung, Preis und Ehre etc.“, von E. Pegoldt.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 8. bis mit 14. März.

**a) Thomaskirche:**

- 1) J. E. H. Krebschmars, Markthelfers Tochter.
- 2) J. F. Winklers, Maurergesellsens Sohn.
- 3) Hrn. J. Schwabe's, Handlungscommis Sohn.
- 4) Hrn. J. F. A. Schramms, Bürgers u. Lohnkutschers S.
- 5) Hrn. F. E. Steins, Kreisamtscofistens und Amtslandschöppens Tochter.
- 6) Hrn. G. E. L. Funks, Schriftsetzers Tochter.
- 7) J. F. E. Jänichens, Mechanici Tochter.
- 8) Hrn. J. A. Brauns, Bürgers u. Instrumentmachers S.
- 9) E. G. Ulbrichts, Vergoldergehilfens Sohn.
- 10) Hrn. E. F. W. Meißners, Lehrers am Taubstummen-Institut Sohn.
- 11) Hrn. F. W. Brauers, Lehrers an der königlichen Akademie d. b. Künste Tochter.
- 12) Hrn. R. Pohley's, Musikdirectors in Dorpat Tochter.
- 13) Hrn. F. B. Schwabe's, Bürgers und Kramers Sohn.
- 14) Hrn. J. B. Lehmanns, Bürgers und Banquiers Sohn.
- 15) J. E. Hoffmanns, Notenstechers Sohn.
- 16) Hrn. E. G. Hahns, Mitglieds des Stadttheaters Tochter.
- 17) Ein unehel. Mädchen.

**b) Nicolaiikirche:**

- 1) Hrn. J. M. Seegers, Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. J. E. Buttigs, Buchdrackers Sohn.
- 3) E. Richters, Lohnbedientens Tochter.
- 4) Hrn. E. Hoffeldts, Wundarztes Sohn.

- 5) Hrn. J. L. Webers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 6) Hrn. F. W. Mehlhose's, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 7) Hrn. J. E. Schmidts, Goldarbeiters Tochter.
- 8) Hrn. F. L. Schuberts, Correctors und Redacteurs Sohn.
- 9) E. G. Müllers, Maurers Sohn.
- 10) J. G. Wendorfs, Markthelfers Sohn.
- 11) Hrn. J. G. Kunze's, Bürgers u. Schuhmachermeisters L.
- 12) Hrn. J. G. E. Richters, Buchdruckereifactors Tochter.
- 13) J. E. Heinigs, verabschiedeten sächs. Schüzens Sohn.
- 14) Hrn. E. F. W. Henschels, Schriftsetzers Tochter.
- 15—16) Zwei unehel. Knaben.

**c) Reformirte Kirche:**

Christian Gustav Adolph Mayer, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) Hrn. W. Raszkofsky's, Bürgers und Einwohners Tochter.
- 2) Ein unehel. Mädchen.

**Getreidepreise vom 12. bis mit 16. März.**

Weizen	5 Thlr. 12 Gr.	bis 5 Thlr. 16 Gr.
Korn	4 „ 8 „	4 „ 12 „
Gerste	2 „ 22 „	3 „ 4 „
Hafer	2 „ 2 „	2 „ 4 „
Erbfen	3 „ 20 „	4 „ — „
Kartoffeln, der Scheffel	— „ 20 „	1 „ 2 „
Heu, der Centner	— „ 18 „	— „ 20 „
Stroh, das Schock	4 „ 12 „	4 „ 18 „
Butter, die Kanne	— „ 10 „	— „ 12 „

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise**

vom 4. bis mit 9. März.

Büchenholz	6 Thlr. 4 Gr.	bis 7 Thlr. 14 Gr.
Birkenholz	5 „ 16 „	7 „ — „
Eichenholz	5 „ 8 „	6 „ 4 „
Eichenholz	5 „ — „	5 „ 4 „
Kiefernholz	3 „ 12 „	5 „ 8 „
1 Korb Kohlen	3 „ — „	— „ — „
1 Scheffel Kalk	— „ 14 „	— „ 20 „

**Bekanntmachung.**

Am Abende des 27. Februar dieses Jahres ist aus einer in der Klostergasse alhier gelegenen Restauration der nachstehend beschriebene

**Herren-Mantel**

entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung desselben und fordern Jeden, der über gedachte Entwendung oder den Dieb Auskunft zu geben im Stande ist, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 14. März 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Henze.

**Beschreibung des Mantels.**

Er war von grauem Mittelstuche, mit Ärmeln, in den Vordertheilen mit hellblauem Tuche, im Rücken mit schwärzlicher Leinwand gefüttert, das Mantelschloß war von schwarzlackirtem Gußeisen und die Brusttasche der linken Seite defect, der Halskragen war von schwarzem, gekräuseltem wollenen Stoffe.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonntag, den 17. März: Pfefferrösel, oder: Die Frankfurter Messe im Jahre 1297, romantisches Gemälde der Vorzeit, nach Döring's Novelle „Sonnenberg“ bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

\* Heute ist Versammlung des Vereines der hiesigen Kunstfreunde.



**Dampfwagenfahrt nach Mächern**

Sonntag, den 17. März 1839, Nachmittag 1 Uhr, zurück 4½ Uhr.

**Dampfschiff-Fahrten.**

**Das Dampfschiff Königin Maria**

fährt bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 7 Uhr früh von **Dresden nach Meissen**, und täglich 11 Uhr Vormittags von **Meissen nach Dresden** zurück.

**Das Dampfschiff Stadt Dresden**

kommt um ¼ 4 Uhr in **Meissen** an, übernimmt da die Passagiere zur Beförderung nach **Riesa**, trifft daselbst gegen 10½ Uhr vor Abfahrt des Dampfwagens nach **Leipzig** ein und fährt ¼ Stunde nach dessen Eintreffen nach **Meissen** zurück.

**Passagier-Tarif:**

von Dresden nach Meissen 8 Gr., Meissen nach Riessa 10 Gr. à Post.  
- Meissen - Dresden 6 - Riessa nach Meissen 8 - - -

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Anmeldungen für Passagiere nach Meissen sind auf dem Comptoir der Gesellschaft, Altmarkt- und Scheffelgassensecke No. 151, 2. Etage, und in Riessa bei dem Bahnhof-Restaurateur, Herrn Bose, so wie ¼ Stunde vor Abgang der Schiffe am Bord zu machen.

Die Abfahrt in Dresden ist am Packhofe und in Meissen oberhalb der Brücke am Gasthofe zum Schiffchen.  
Dresden, den 4. März 1839. Die Direction,



## Die Ausstellung

im Locale der Loge, hinter der Neufische, ist bis mit dem 20. d. M., täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eröffnet.

Durch die Gaten theilnehmender Menschenfreunde reich ausgestattet, giebt diese Ausstellung auch diesmal Zeugniß für den milden Sinn der Bewohner unserer Stadt und verpflichtet den Verein zum innigsten Danke.

Da noch mehre der gültig zugesagten Geschenke nicht abgeliefert sind, so bemerken wir, daß dieselben noch jetzt und bis zum Tage der Verlosung willkommen sind und dankbar angenommen werden.

Den Absatz der Loose empfehlen wir dem verehrten Publicum um so mehr, als durch ihn allein die Wirksamkeit der Anstalt erhalten wird. Der Verkauf findet in den obenbemerkten Stunden im Locale der Loge statt, außerdem auch zu jeder Zeit durch den im Hause wohnenden Castellan.

Leipzig, den 16. März 1839.

Der Frauen-Hilfsverein.

Anzeige. Bei mir ist erschienen:

Worte des Trostes an den unter der Geißel des General-superintendenten Dr. Köhr seufzenden Katholiken aus der Weimar-Jenaischen Gemeinde.

Von einem Katholiken.

Preis 3 Gr.

Ein erleuchteter Katholik giebt hier einen Fingerzich, wie die Köhrsche Predigt zu verstehen sei, hauptsächlich für seine Glaubensgenossen.

Weimar.

Wilh. Hoffmann.

Vorräthig in der Weygand'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt.

Köhrs Reformationspredigt 1838.

Neunte verbesserte Auflage, letzter Hand.

Mit einem Nachwort.

Preis 3 Gr.

ist bei mir erschienen. Das Nachwort ist besonders für diejenigen bestimmt, die den Inhalt dieser Predigt nicht verstehen, nicht verstehen wollen, oder unter dem Deckmantel der Anonymität an dem Herrn Verfasser zum Ritter werden möchten 15,000 Exemplare Absatz in 4 Monaten, an Katholiken und Protestanten, zeigen denn doch wohl am Besten, daß sie sehr verständlich gewesen sein muß, und das fortwährende Begehren derselben, bis selbst in jeden Winkel Deutschlands und aller angrenzenden Länder, ist wohl der beste Beweis, daß sie überall verstanden wird. Wilhelm Hoffmann in Weimar.

Vorräthig in der Weygand'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt.

Bekanntmachung. Die dreijährige öffentliche Prüfung in der Handels-Lehranstalt hat am 18., 19. und 20. dieses Monats statt, und zwar diejenige der Handelslehrlinge am 18. und 20. von Morgens 8—9 Uhr, diejenige der Zöglinge der zweiten Abtheilung am 18., 19. und 20. von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Schiebe, Director.

### Bekanntmachung.

Da ich von einem Hoch- und Wohlwollen Rath der Stadt Leipzig als Hebamme verpflichtet worden bin, so empfehle ich mich einem geehrten Publicum zu gütiger Berücksichtigung. Meine Wohnung ist am Theaterplatze, weiße Taube Nr. 316. Leipzig, den 15. März 1839.

Louise Geupel, Hebamme.

Bekanntmachung. Mehrere Anzeigen zufolge mache ich hiermit bekannt, daß ich nach wie vor Mittwochs und Sonnabends nach Leipzig komme, im Heilbrunnen ausspinne, und Güter nach Weiskens, Lützen, Naumburg annehme und schleunig dahin befördere, worauf ich die Herren Kaufleute noch besonders aufmerksam zu machen mir zur Pflicht mache.

Michael Rothländer, Botenb. Mann aus Weiskens.

Ergebenste Anzeige. Das kunstliebende Publicum Leipzigs wird darauf aufmerksam gemacht, dass die von Herrn Prof. Dahl in Dresden, in dem hiesigen Locale der Leipziger Kunstfreunde (Katharinenstrasse No. 411) aufgestellten Oelgemälde, zu welchen neuerdings 2 Bilder von ihm und aus seiner Schule hinzugekommen sind, nur noch bis Montag den 18. d. M., zu sehen sind.

### Meine Kunstausstellung

ist täglich bis 6 Uhr geöffnet, morgen, als Sonntag, auch Abends bei guter Beleuchtung, wo besonders die Panoramata sehr gefallen. Für das billige Entree von 2 Gr. erhält man eine Skizze von einer *Wanderung nach dem Meer*. W. L. O. Herzberg, Espianade, sonst Postbörse.

Montag, den 18. März a. c.,  
Ziehung 4. Classe 15. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Plencner.

Empfehlung. Samere seidene Pariser Regenschirme von 5½ bis 8 Thlr., dergl. Sonnenschirme 3½ Thlr., von Cambric mit chinesischem Drucke 1 Thlr. 8 bis 12 Gr., baumwollene Regenschirme von 32 bis 62 Gr., das Stück, Hauspfeifen das Stück 5 Gr. bis 6 Gr., französische Porzellantassen mit Golddevisen, das Stück oder Paar von 6 bis 18 Gr., dgl. gedruckte Speise- und Dessertteller in den neuesten Mustern zu angenehmen Preisen erhielt ich heute eine neue Sendung; weiße Hubertusburger zu 12 Gr. das Dgd., Nachtgeschirre von 4 bis 5 Gr., Kinderpeitschen von 1½ bis 4 Gr. das Stück, beschlagene Pfeifenköpfe von 1½ bis 32 Gr., ohne Beschlag von 9 Pfennigen bis 28 Gr. das Stück verkauft

W. F. Mehlhose: unter dem Pausnum.

Anzeige. Mehrere Sorten Bremer Cigarren, alle abgelagerte Waare, wurden mir in Commission übergeben, und empfehle selbige in Kisten und im Einzelnen.

J. A. Poyda am Markte.

Nachdem der Betrieb der Spiegel-Manufactur zu Neustadt a. d. Dosse wegen bedeutender Bauten und Vervollkommnung der Einrichtung mehrere Monate ausgesetzt gewesen ist, hat die Fabrikation seit October v. J. wiederum begonnen und liefert nachstehende Fabrikate, nämlich:

gegoffene belegte Spiegelgläser in allen Größen, dergl. unbelegte do. do.,

dergl. unbelegte Spiegelscheiben zu Tischplatten bis zu 1½ Zoll Dicke,

optische Gläser — Elektrisir- und Uhrscheiben, dicke Spiegelscheiben zu Leuchttürmen — zum

Oberlicht in Sälen, oder zur Verglasung von Kuppeln, die dem Hagelschlage und ähnlichen Einwirkungen troßen,

Reibetafeln und Dachscheiben,

Zinnfolie, Schmirgel u. dgl.

Bestellungen werden außer bei dem Werke zu Neustadt a. d. D. in der alleinigen Niederlage zu Berlin, königl. Bauhütte Nr. 10. und 11, bei Hrn. Martini,



angenommen, dem der Verkauf sämtlicher Fabrikate zu den Fabrikpreisen übergeben ist.

Die Spiegel-Manufactur zu Neustadt a. d. Dosse — im Januar 1839.

Mit Bezug auf die obige Anzeige der löbl. Spiegel-Manufactur zu Neustadt a. d. Dosse (die einzige im preuß. Staate) empfehle ich mich zur Annahme von Aufträgen zu allen daselbst gefertigten Gegenständen, unter möglichst schneller Bedienung, einen um so lebhaftern Verkehr bei der anerkannten Güte dieser Fabrikate hoffend, da die jetzigen Preise bedeutend ermäßigt sind.

Es ist zu beachten, daß keine fremde Fabrik so gut und dauerhaft beleagte Spiegel liefert, als die zu Neustadt a. d. D., indem die ausländischen Fabrikate, nur schwach belegt, leichter leiden und erblinden.

Zugleich halte ich in obigen Fabrikaten ein reichhaltiges Lager und eine Auswahl modern und geschmackvoll eingerahmter Spiegel in allen Größen vorräthig.

Der Verkauf geschieht nach dem neuen Fabrik-Tarif, welcher gratis verabreicht wird Berlin, im Februar 1839.

Louis Martini,

Niederlags Local: Königl. Bauerschule Nr. 10 u. 11.

### Spedition's Anzeige.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich für jetzt bis zur Eröffnung der ganzen Eisenbahnstrecke Güter nach Dresden in zwei Tagen zu liefern übernehme, von Dresden hierher in einem Tage.

Bei dem jetzigen vollschiffigen Wasserstande der Elbe stellt sich der Transport von Gütern nach Hamburg, per Eisenbahn nach Riesa, und von da zu Wasser billiger als zu Lande, und geschieht die Lieferung in derselben Zeit wie beim Landtransport.

Jede mir übertragene Expedition wird aufs Prompteste und Beste besorgt.

G. F. Carstens,

im Heilbrunnen Brühl Nr. 453 in Leipzig.

Russische g-trocknete grüne Zuckerkirschen, Prima-Sorte, empfiehlt  
J. S. Stenker.

Frankf. Würstchen u. franz. Kath. Pflaumen erdelt frisch  
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Verkauf. Von gefülltem wilden Schweinskopf und Frankf. Bratwürsten erdelt frische Sendung

J. A. Nürnberg,

Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

## Verkauf.

Einige hundert Stück Mouffeline de laine Cravaten-Tücher, von 20 Gr. das Stück auf 12 Gr. herabgesetzt, empfiehlt

Theodor Kahle,

Stimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

## Verkauf.

Federbetten und Rosshaarmatratzen in jeder Qualität zu den nur. möglichst billigsten Preisen bei

J. D. Schreyer,

neben der Salzmesse in der Reichstraße, Nr. 546.

## Verkauf.

Feinen alten Barinas-Canaster in Rollen und feinen Portorico in Rollen verkauft zu den billigsten Preisen

E. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Ein guter Wäscheschrank, 6 Polsterstühle von massivem Birnbaumholz, ein gut gehaltenes Luccatagliatisch mit Beinen, eine Tischcommode, eine Bettstelle mit noch anderen Gegenständen sind Veränderung des Logis halber billig zu verkaufen: Halle'sche Gasse Nr. 464, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein großer Himmels- und dergl. Erdgloben, ein großer Magnet und eine Sonnenuhr sind billig zu verkaufen in der Halle'schen Gasse Nr. 464, 2 Treppen hoch.

Verkauf neuer Mannshemden, à St. 19 Gr., Markttag in der Bude zwischen der Schlosser- und Buchbinderreihe.

Wagenverkauf. Eine neue elegante vierfüßige Chaise, dergleichen ein sich in gutem Zustande befindlicher bequemer, jedoch schon gebrauchter Reisewagen stehen zu verkaufen auf dem Brühl, in der goldenen Glocke, bei dem Satler Kandler.

Billig. 1 sehr schöner moderner schwarzer Frack 4 Thlr., 1 gute Sultarre 2 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

## Ausverkauf außrangirter Modewaaren

als:  $\frac{1}{2}$  breite Futterkattune à 1 Gr. die Elle,  $\frac{2}{3}$  dergleichen à  $1\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Ovingham à 1 bis  $2\frac{1}{2}$  Gr., Kattune à  $1\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$  Gr., englische dergleichen à  $2\frac{1}{2}$  bis  $3\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{1}{2}$  dergleichen à 4 bis 5 Gr., Neubles-Kattun à  $5\frac{1}{2}$  bis  $6\frac{1}{2}$  Thlr. das Stück, zweifarbige wollene Neubles-Damaste à 9 bis  $10\frac{1}{2}$  Gr. die Elle, engl. Thibets, gedruckt und glatt, à 5 bis 6 Gr., wollene Lustres à 4 bis  $4\frac{1}{2}$  Gr., sächs. Merinos à  $5\frac{1}{2}$  Gr., engl. gedruckte Merinos à  $3\frac{1}{2}$  bis 4 Gr., carrirte Merinos, schwere Waare, à  $2\frac{1}{2}$  bis 3 Gr., Circassia à 5 Gr., halbseidene Kleiderstoffe à 5 bis 8 Gr.,  $\frac{1}{2}$  gemusterten Bombasin à  $6\frac{1}{2}$  Gr., engl. Leinwand à  $2\frac{1}{2}$  bis 3 Gr., weiße Damaste zu Tischgedecken à 4 Gr., Handtuchzeug à 2 Gr. die Elle, Servietten à 5 Gr. das Stück, bunte Tischdecken à 22 bis 42 Gr., weiß und bunt gedruckte Bettdecken à 16 bis 30 Gr. das Stück,  $\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$  breit-n Spitzengrund à  $3\frac{1}{2}$  bis 12 Gr. die Elle, dergleichen Streifen in Breit zu herabgesetzten Preisen, wollene Boas à 2 Gr., dergl. Shawls à 3 bis 4 Gr.,  $\frac{1}{2}$  Gros de Berlin und Gros d'Orleans à 22 bis 23 Gr. die Elle,  $\frac{1}{2}$  Gros de Naples und Marcelline à 17 bis 19 Gr.,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Gros de Naples à 9 bis 13 Gr.,  $\frac{1}{2}$  Royal und Satin Russe à 8 bis 12 Gr., carrirte Gros de Naples und Moirée à 8 bis  $10\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{1}{2}$  breite schwere seidene Kester à 20 Gr., Levantine à 6 bis  $8\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{1}{2}$  seidene Baste à 20 bis 28 Gr., Florence, couleur, à 5 bis  $5\frac{1}{2}$  Gr., Marcelline à 7 bis 9 Gr. die Elle, große wollene Umschlagetücher und Shawls à  $1\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$  Thlr. das Stück,  $1\frac{1}{2}$  Crepp- und Foulardstücher à 2 bis  $3\frac{1}{2}$  Thlr.,  $\frac{1}{2}$  dergleichen à 21 bis 42 Gr.,  $\frac{1}{2}$  Crepp- und Flortücher à 6 bis 18 Gr. das Stück, seidene Westen à 15 bis 32 Gr., Sammtwesten à 24 bis 44 Gr., halbseidene Westen à 7 bis 13 Gr., engl. Piquee- und Valencia-westen à 5 bis 20 Gr., Flor- und Blondenschleier à 5 bis 28 Gr., Mouffeline de laine Shawls à 30 Gr., kleinere dergleichen à 7 bis 8 Gr., Crepp- und Gaze-Shawls à 8 bis 30 Gr., Kinder-Shawls à 5 bis 10 Gr. das Stück, saconnirte seid. Herren-Halstücher à 26 Gr., seid. Herren-Shawls à 22 bis 28 Gr., seid. Damen-Cravaten à 4 bis 7 Gr., seid. Taschentücher à 18 bis 26 Gr., echt ostind. dergl. à 30 bis 36 Gr.,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $1\frac{1}{2}$  halbseid. Tücher à 5 bis 28 Gr., wollene dergl. à 5 bis 16 Gr., weiße und bunte Herren-Halstücher à 3 bis 9 Gr., Taschentücher à 3 bis 5 Gr., französische Mouffelin-Kleider à  $1\frac{1}{2}$  bis  $3\frac{1}{2}$  Thlr., Gaze- und Linon-Kleider à  $1\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$  Thlr., Mouffelin de laine Kleider à  $4\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$  Thlr., abgepöste Damenmäntel à  $3\frac{1}{2}$  bis 8 Thlr. das Stück, Piquee-Cravaten à 7 Gr., Halskragen à  $7\frac{1}{2}$  Gr. das Duzend, Hosenträger à  $2\frac{1}{2}$  bis 4 Gr. das Paar, diverse bunte Strümpfe und Socken à 3 bis 4 Gr. das Paar, Strickbeutel à 4 Gr., lange und kurze Lederhandschuhe à 2 bis 4 Gr. das Paar, abgepöste Schürzen à 3 bis 8 Gr., seidene dergleichen in Bunt und Schwarz à 8 bis 30 Gr., wollene und baumwollene Strickgarne, Barege-Tücher à 1 bis 2 Gr., brochirte Schweizer Gardinenzeuge à  $4\frac{1}{2}$  bis  $4\frac{1}{2}$  Thlr. das Stück.

Diese und mehre andere Artikel werden nur in der Dauer des Ausverkaufszeit bis Ende März zu vorstehenden Preisen verkauft bei  
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.



## Ausverkauf

von  
**Pariser Cravaten,  
 Regenschirmen mit Stahlstäben  
 und Fischbein**

bei **Below & Struve.**

### Ausverkauf.

Schöne Tuche, Billardflanelle, Casimire, doppelte und einfache, werden, um gänzlich damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis verkauft bei **Bernh. Ferd. Ficker** in der Petersstraße.

Billige Uhren. Modern, gut und richtig gehend, 1 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr.: **Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.**

Spott billig: feine Stahlbrillen 12 und 18 Gr., Lorgnetten 1 Thlr.: **Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.**

**Zu verkaufen ist eine halbe Stunde von Leipzig ein vor 3 Jahren neugebautes Haus mit 6 Logis, Baum- und Gemüsegarten, mit der Hälfte Anzahlung. Das Nähere bei **Friedrich Lilla** in der Fleischergasse.**

**Zu verkaufen ist eine Violine von sehr gutem Tone nebst gut gehaltenem Bogen: Ritterstraße Nr. 687, 2 Treppen.**

**Zu verkaufen steht Logisveränderung halber billig ein Kochofen, noch in gutem Zustande befindlich: Gerbergasse Nr. 1125, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen ist im Johannisthal ein Eckgarten, 1. Abtheilung Nr. 58. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 523, bei **Hallberg.****

**Zu verkaufen ist ein elegant gearbeiteter Secretair von Kirschbaumholz in Nr. 454, 2 Treppen hoch, im Brühl.**

## Umgeschlagetücher

in allen Größen und verschiedenen Qualitäten empfing in den neuesten Dessins zu ausgezeichnet billigen Preisen

**Theodor Stock,**

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

**Imperial-Teppiche** zu 4, 4½ und 5 Thaler, **Saphar-Carpeten** in schönen und neuen Compositionen und sehr wohlfeile **Pferbedecken** empfiehlt

das Teppich- und Ameublementlager,  
**Petersstraße Nr. 68, 1. Etage.**

Von den beliebten Cigarren

## Silva & Comp., brown,

in ½ Kistchen à 14 Thlr. pr. Mille,

erhielten wir so eben neue Zusendungen in bester abgelagerter Waare, welche wir, so wie unsere übrigen Sorten echter Havanna-Cigarren einem geehrten Publicum empfehlen.  
**Sellier & Comp.**

## Pomade du Lion

(Löwenpomade),

ein geprüfetes Mittel, das Wachsthum der Haare zu befördern, empfehlen in großen Löpfen à 12 Gr.

**Friedrich Jung & Comp.,**

**R. S. c. Parfümeriefabrik, Grimm. Gasse Nr. 611.**

## J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sein Lager geriffener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanen- und Eiderdaunen, so wie ein

**Magazin neuer fertiger Federbetten,**  
 in größter Auswahl, und verkauft zu den billigsten Preisen.

## Chinesisch-lackirte Waaren,

bestehend in 12 Sorten Körbchen von 16 Gr. an, Kaffeebreiter, Leuchter, Zuckerdosen, Feuerzeuge, Spucknapfe, Sparbüchsen, Wachsstockbüchsen, Serviettenringe u., alles zu den billigsten Preisen; alle diese Artikel in einfachen Modifarben, Körbchen à 9 Gr., Spucknapfe à 9 Gr., Leuchter à 7 Gr. u., in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen wie früher.

**G. F. Märklin, Markt Nr. 1.**

Ausguleihen liegen bereit 600 Thlr. Conv.-Gld gegen erste Hypothek und 4 pCt. Zinsen. Das Nähere im grünen Schilde, Nr. 403, 2 Treppen, bei **J. G. Siebman.**

**A. B.** Als Markthelfer oder Hausmann bietet ein starker, kräftiger Mann, welcher von seinem hiesigen Principal ganz vorzüglich empfohlen wird, in dessen großem Geschäft er in einer Reihe von 17 Jahren mit Geld und Wechseln umzugehen erlernt hat, daneben eine bedeutende baare Caution zu leisten im Stande ist, seine redlichen Dienste an. Zu erfragen auf dem Agentur-Bureau von **E. L. Blattspiel.**

\* Einem zur juristischen Praxis Befähigten würde ein wohlzubeachtendes Anerbieten machen zu können sich freuen  
**Bacc. von Mücke, Markt No. 337.**

**Kellner-Gesuch:** Antritt 1. April, gute Empfehlung, angenehmes Aeußere, geübter Billardspieler, Behandlung der Bier, 50 Thlr. Caution, womöglich das 20. Lebensjahr nicht überschritten, sind Haupterfordernisse; dagegen erhält der/delbe bei freier Station ungefähr 100 Thlr. jährlich. Näheres **Reichstr. Nr. 543, 3. Etage.**

**Gesuch.** Wer das Meublespoliren gut versteht, kann dauernde Arbeit erhalten: **Fleischergasse, Stadt Frankfurt a. M., bei Bertholdt.**

**Gesucht werden zwei tüchtige Gehilfen, ein Zusammensetzer und ein Corpusmacher in die Pianoforte-Fabrik von **C. Mohr.****

**Gesuch.** Ein ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche Bescheid und mit Kindern umzugehen weiß, kann auf Ostern einen Dienst erhalten. Näheres bei **Herrn Mechanikus Keyher** vor dem Hinterthore.

**Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren sein darf, und sich keiner andern Arbeit scheut. Zu erfragen in Nr. 1183, parterre.**

## Wirthschafteringefuch.

Ein junger Herr sucht für Ostern ein unbeschäftigtes Frauenzimmer von bescheidenen Ansprüchen, welches den Haushalt gut zu führen versteht, etwas wissenschaftlich gebildet und wo möglich nicht ganz unbemittelt ist. Nur frankirte Adressen, **R. S. T. Leipzig, poste restante, werden bald erbeten.**

**Dienstgesuch.** Ein Ziegler, der alle Arten Ziegel zu verfertigen versteht und mehre Jahre zur Zufriedenheit seines Herrn Principals einem bedeutenden Werke vorgestanden hat, sucht, da dieses Werk anderweit verpachtet ist, eine baldige Anstellung; derselbe kann auf Verlangen sogleich antreten. Näheres bei **J. G. Kern, Rosplatz Nr. 904.**

## Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, 18 Jahre alt, von anständiger Herkunft, in der Landwirtschaft erzogen und in der Küche für eine anständige bürgerliche Haushaltung wohl erfahren, sucht bei einer stillen rechtlichen Familie in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen. Anfragen unter der Chiffre. — **R.** — besorgt die Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein Person von gefesteten Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin bei einer Familie, einzelnen Doms oder Herrn hier oder auch auf dem Lande. Näheres ist zu erfahren **Mühlgraben Nr. 1054, 1 Treppe hoch.**



**Gesuch.** Ein Mädchen von 18 Jahren, welches bereits mehre Jahre im Materialgeschäft arbeitete, sucht ehebaldigst ein ähnliches Unterkommen. Anfragen wolle man gefälligst unter Chiffre A. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesuch.** Ein gut gebildetes Mädchen sucht zum 1. April ein Unterkommen bei Kindern und zu häuslicher Arbeit. Zu erfagen auf dem Peterssteinwege Nr. 816, 1 Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein gebildetes Frauenzimmer in den 20er Jahren sucht von jetzt an in oder außerhalb Leipzig Condition als Gesellschafterin oder Wirthschafterin. Dasselbe ist auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich Thomaskirchhof Nr. 102, erste Etage, zu melden.

**Gesuch.** Ein gestittetes junges Mädchen von moralisch-guter Bildung sucht zum 1. April einen Dienst in einer nicht zu großen Haushaltung. Nähere Auskunft ertheilt  
Madame Bergmann, Barfußmühle, 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein Mädchen, welches gut nähen, platten und serviren kann, auch gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht noch zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Zu erfagen Petersstraße Nr. 31, bei dem Hausmanne.

### Gewölbe-Gesuch.

In der Reichstraße oder deren Nähe wird ein kleines Gewölbe oder ein Hausstand gesucht und bittet man beliebige Anzeigen darüber im Eckgewölbe der Tuchhalle abzugeben.

Gesucht wird von einem Chemnitzer Handelsmanne ein Hausstand in der Reichstraße oder auf dem Brühl für 10 Thlr. per Woche. Zu erfagen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1182 parterre.

Gesucht wird von einem jungen Herrn ein Logis mit Meubles, jedoch ohne Bett, im Preise von 16 bis 24 Thlr. Adressen unter H. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von einer soliden stillen Familie sogleich oder zu Ostern ein Local, parterre oder eine Treppe hoch, zu dem Preise von 70 bis 80 Thln. Dießfallige Offerten unter der Chiffre A. B. übernimmt die Expedition d. Bl.

### Messvermietung.

Im Böttchergäßchen Nr. 438 ist eine Stube mit Meubles, so wie ein Alkoven, vorn heraus 2 Treppen hoch, mit einem oder zwei Betten, Preis 12 und 16 Thlr., zu vermieten. Dieß zur Nachricht für die, welche Bestellungen erhalten.

**Das Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Caspary,**  
Reichstraße Nr. 507,

offerirt hiermit ein in bester Lage gelegenes, geräumiges Local für den Zweck einer anständigen Restauration.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Alkoven, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist von Ostern an an ledige Herren zu vermieten. Zu erfagen Thomaskirchhof Nr. 187 parterre.

**Vermiethung.** In der Burgstraße Nr. 139 ist in der 3ten Etage ein Logis, bestehend aus 6 Stuben und 6 Kammern nebst Zubehör, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfagen.

**Vermiethung.** Eine schön meublirte Stube nebst großem Alkoven ist künstige Woche an einen Herrn Buchhändler zu vermieten: Grimma'sche Gasse Nr. 758, 3 Treppen, Eckhaus der Ritterstraße.

**Vermiethung.** Wegen Veränderung ist ein schönes, erst seit vorigem Frühjahr neu eingerichtetes Familienlogis vom Monat Mai an zu vermieten und das darin befindliche ganz moderne Meublement nebst einem neuen Stuhlflügel in Mahagoni billig zu verkaufen. 2. Etage, Ernst's Haus (Nr. 2) vor dem Hintertore.

**Vermiethung.** Eine aus fünf Stuben nebst Zubehör bestehende erste und zweite Etage mit Aussicht auf die Promenade ist zu vermieten durch

Bacc. jur. Gustav v. Mücke, Markt Nr. 337.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Schlafkammer und Holzraum ist auf der großen Funkenburg billig zu vermieten und das Nähere bei Herrn Seitenschlag daselbst zu erfagen.

Zu vermieten ist auf dem neuen Neumarkte an ledige Herren von der Handlung oder Expedition ein Logis, zu Ostern zu beziehen; auch in der Messe für Buchhändler passend. Das Nähere ertheilt das

Nachweisungs-Comptoir, Reichstraße Nr. 507.

Zu vermieten ist in der Reichstraße, dem Salzgäßchen gegenüber, ein Boden mit Aufzug. Das Nähere bei Herrn Bierer, im Schuhmachergäßchen parterre, zu erfagen.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube nebst Schlafgemach, 1 Treppe hoch vorn heraus, an einen oder zwei ledige Herren; aber nicht meßfrei. Das Nähere erfährt man Petersstraße Nr. 113 parterre.

Zu vermieten ist außer den Messen eine Stube mit Alkoven: Brühl Nr. 420, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle am Markte Nr. 2 im Hofe, vorn rechts, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine erste Etage, welche aus 7 Zimmern, Gesellschaftssaal, Küche, Keller und übrigen Zubehör besteht, wozu auch ein Gärtchen abgelassen wird. Aus allen Stuben hat man die schönste Aussicht auf die Promenade. Das Weitere durch

Bacc. von Mücke, Markt No. 337.

Zu vermieten sind mehre freundlich gelegene Gärtchen und das Weitere zu befragen bei dem Portier in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist zu Ostern eine meßfreie ausmeublirte Stube im Hotel de Baviere bei F. A. Meyer.

Offen sind einige heizbare Schlafstellen. Das Nähere auf der Neugasse Nr. 1198 parterre.

**Bekanntmachung.** Die Eisbahn auf dem Trietschen und Schimmelschen Teiche ist gut zu befahren. Carl Köhler.

**Anzeige.** Heute Abend Braunschweiger Puffert in der Restauration von J. Berger, Petersstraße.

\* \* \* Heute Abend zu Schweinsknocheln mit Klößen und Karpfen ladet ergebenst ein Bürger im Goldhahngäßchen.

**Einladung.** Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein F. Senf, Quergasse.

**Gelegenheit nach Berlin** den 16. d. M. Abends im Anker Nr. 222, bei J. G. Markgraf.

Verloren wurde am Donnerstage Abend in der Grimma'schen Gasse eine goldene Busennadel in Form eines kleinen Elephanten. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im Paulinum, l. Fl., 2. Tr., abzugeben.

Verloren wurde am 14. d. M. Abends in der 8. Stunde ein Herrenschuh mit der Inschrift: W. Juli 1838. Der Finder desselben wird höflichst gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei der Schuhmachersfrau, Witwe Gäbler, Brühl Nr. 326, 4 Treppen hoch, neben dem goldenen Apfel, abzugeben.

Verloren wurde am Montage Abend ein Stammbuch. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da es der Eigentümerin als ein Andenken von besonderem Werthe ist, selbiges gegen eine gute Belohnung beim Nagelhändler Unterbeck, Reichstraße Nr. 398, abzugeben.



Verloren wurde dem 15. März zwischen 12 und 1 Uhr vom Barfußbüchsen bis an das Grimma'sche Thor ein Bureau-schlüssel, welchen man so bald als möglich gegen eine gute Belohnung in der Fleischergasse Nr. 228, 2 Treppen hoch, abzugeben bittet.

**1 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde gestern, den 15. d. M., auf dem Wege vom äußersten Grimm. Thore, durch die Grimm. Gasse, über den Markt bis in die Katharinenstraße ein Geldbeutel, von Perlen gestickt, mit gelbem Schloß, enthaltend einen Louisd'or, ein einthaleriges Cassenbillet und mehre kleinere Münzen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen 1. Thlr. Belohnung abzugeben: Katharinenstraße Nr. 376, 3 Treppen hoch.

**Einen Thaler Belohnung**

erhält der, welcher einen jungen lichtbraungefärbten Wachtelhund, „Azur“, mit einem schwarzbraunen Leder-Argentan-Halsbande und der Steuermarkte Nr. 1961 in Nr. 4, 3. Etage, abgibt oder hinreichende Auskunft ertheilt.

\* Ein an der neuen Pforte gefundener Herrenschuh kann gegen die Insect-Gebühren abgeholt werden: Schuhmacherg. Nr. 569. 1. Et.

Hiermit warne ich Jedermann, nichts auf meinen Namen oder unter meiner Firma zu geben oder verabsolgen zu lassen, bevor ich nicht selbst Rücksprache genommen habe.

Carl Nicol. Bollmeyer,  
in Firma:  
Bollmeyer & Comp.

Fräulein F. S. gratulieren zu ihrem heutigen Wiegenfeste herzlich  
L E A G.

Dem Fräulein Louise Heinze gratulire zu ihrem heutigen Wiegenfeste, den 16. März 1839. W. F. A. G. M. Fr.

Dank. Von einer seit einem Jahre bestandenen halbseitigen Lähmung durch Hilfe der H. rren Doctoren Friedländer und Wagner, unter alleiniger Anwendung ihres physikalischen Heilapparates binnen zweier Monate vollkommen geheilt, fordere mich das wärmste Dankgefühl auf, öffentlich zu rühmen, wie bei der seltenen Cur sich gleich hohe Kunst, als Uneigennützigkeit innig die Hand geboten haben. Möge die segensreiche Anstalt, der Erfahrung und Herzensgüte vorstehen, noch viele ähnliche Triumphs feiern und jenen Kranken bei dem lohnenden Selbstgefühl, einem Menschen das Leben zurückzugeben zu haben, der ewige Dank desselben nicht ganz vergessen sein.  
Leipzig, den 15. März 1839.  
J. R. X. Frischke.

Die gestern Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden munteren Mädchen zeigt Verwandten und Bekannten hierdurch ganz ergebenst an  
Leipzig, am 15. März 1839.  
E. von Klüchener, Hauptmann im 1. Schützen-Bat.

Gestern Mittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben erfreut. Leipzig, den 15. März 1839.  
J. J. Louis Herold.  
Charlotte Herold, geb. Dhrtmann.

**Thorzettel vom 15. März.**

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Rfm. Wehle nebst Gattin, v. Baugen, im Hotel de Russie. Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Becker, von Magdeburg, und Dr. Hölzgereif. Kormann, von Bremen, im Hotel de Russie. Dr. Commis Böfiling, v. hier, von Magdeburg. Dr. Def. v. Koge, v. Beyerleben, u. Dr. Kreisler, putlicher Ritter v. Alvensleben, v. Beterich, im Hotel de Baviere.

Auf der Berliner ord. Post, 19 Uhr: Mad. Klotz u. Dr. Hölzgereif. Beeremann, v. Berlin, im Palmbaume, Dr. Schulamts-Cand. Müller, v. Eldena, im bl. Roffe.

Auf der Halberstädter Eilpost, 14 Uhr: Dr. Rfm. Ditzge, v. Eisenburg, pass. durch, Dr. Rfm. Tiedemann, v. Gränberg, im Hotel de Pol., u. Dr. Opernsänger Witt-rwurzer, v. Wien, unbest.

Ranstädter Thor.

Dr. Def. Eisenhardt, v. Raumburg, pass. durch. Dr. Stud. Gänse-hals, v. Jena, im Hotel de Pologne. Dr. Schöfferrmtr. Kirze, v. Weisensfels, bei Schmidt. Dr. Hölzgereif. Herbig, v. Quersfurt, in d. Laute.

Peters'sches Thor.

Dr. Hölzgereif. Nörenberger, v. Neutirchen, im Dr. Dirsche. Dr. Hölzgereif. Bachmann, v. hier, v. Altenburg juräd.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Stäber, v. Würzburg, pass. durch. Auf der Chemnitzer Journaliere, um 5 Uhr: Frau Viktor Schneider, v. Gdrnitz, bei Günther, Dr. Rfm. Schabert, v. Chemnitz, pass. d., Dr. Cand. Löpfer u. Dr. Architekt Rantz, v. hier, v. Chemnitz jur., u. Dr. M. Landschreiber, v. hier, v. Froburg juräd.

Dr. Rfm. Schneider, v. Glauchau, pass. durch. Dr. Adv. Schwidler, v. Grimmitzschau, im gold. Enhorne.

Auf der Wdrnberger Diligence, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Weyer u. Dr. D. Apel, v. hier, v. Zwickau jur., Dr. Fabr. Schnabel, v. Glauchau, in den 3 Königen, Dr. Woll. Dr. Löwe, v. Lengsfeld, im goldenen Arme, u. Frau D. Dander, v. Zwickau, pass. durch.

Bahnhof.

Dr. Rfm. Cambon, v. Hamburg, pass. durch. Dr. Cand. Wehle und Dr. D. Herz, v. Dresden, in Nr. 114 u. Nr. 8. Dr. Rfm. Ledlens-burg, Loddon u. Berthold, v. hier, v. Dresden jur. Dr. v. Kupf-schach, von Reimbach, pass. durch. Dr. Rittergutsbes. Hempel, von Skafja, unbest. Dr. Rfm. David u. Dr. Tischlermstr. Gettkenberger, v. Berlin u. Grimma, v. d. Dr. Hausbes. Schmidt u. Dr. D. Braun, v. hier, v. Dschaz u. Dohlen jur. Dr. Ober-Auscultat. Scheidel, v. Raumburg, im Hotel de Pologne. Dr. Kellerw. Thämmler, v. Burzen, bei Rasch. Dr. Rittergutsbes. v. Ripenberg nebst Familie, v. Rischwitz, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Ranstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, 19 Uhr: Mad. Seiert und Ulrich, von Wrsburg, unbest. Dr. Rfm. Becker, v. Halle, pass. durch.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Weyer, v. Saugungen, in St. Dresden. Die Dresdener Nacht-Eilpost, 19 Uhr. Die Grimma'sche Journaliere, 10 Uhr.

Bahnhof.

Dr. Def. Dohmigen u. Penzel, v. Kieritzsch, unbest. Dr. Rfm. Rumpelt u. Gerber, v. Großenhain, im H. de Pologne. Dr. Schneidermtr. Franke, v. Burzen, unbest. Dr. Gerber Heinemann, v. Eisenb., v. d.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Klemmen u. Bendix, v. hier, v. Bitterfeld u. Berlin juräd, Dr. Rfm. König, Hoffstädt und Lehenheim, v. Berlin, pass. durch, Dem. Böhme, v. Baugen, Dr. Rfm. Lehmann u. Jacobi, v. Berlin, Dr. Rittermtr. v. Läderig, von Raumburg, Dr. Rfm. Seine, v. Eisenburg, und Mad. Schenk, von Sera, pass. durch, Dr. Rfm. Weise, von Zerbst, im Hotel de Bau., Dr. Buchhldr. Salomon v. Berlin, und Dr. Cand. Racioko, von Charkow, unbest.

Ranstädter Thor.

Dr. 3 Hler nebst Schwester, v. Raumburg, in der gold. Hand. Dr. Stad. Pilgrim, v. Jena, u. Dr. Rfm. Neuburger, v. Paris, v. d.

Peters'sches Thor.

Dr. Rfm. Kärber, v. Zwickau, v. Klenzig. Dr. Rfm. Gahn, v. Dessau, in Nr. 522. Dr. Rittergutsbes. Hartwig, v. Breitingen, im gr. Saume.

Hospitalthor.

Dr. Weinbldr. Schneider, v. Greuth, im gold. Hute.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Fabrik. J. remias, v. Eilau, p. durch. Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Mad. Peter, v. hier, v. Erfurt juräd, Dr. Nasson, Courcier, v. Brüssel, pass. durch, Dr. Kaufm. Walter, v. London, im Hotel de Russie, und Dr. Stud. Schweiger, v. Weimar, bei Barth.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Bauer u. Dr. Tischlermstr. Eache, von Geringswalde, bei D. Peter u. in Nr. 576. Dr. Def. Wolf, v. Sadigsh, bei Wolf.